

Takt- und Impulsgeber im Zeichen von Industrie 4.0

Die IT & Business in Stuttgart bildet in diesem Jahr vom 04. bis 06. Oktober in Stuttgart erneut die gesamte Unternehmens-IT in einer Halle ab. Dabei bietet die Fachmesse für digitale Prozesse und Lösungen SAP-Entscheidern und -Profis Informationen, wie sie ihre betrieblichen Abläufe digital optimieren und dadurch effizienter, einfacher, sicherer und kostengünstiger arbeiten können. Zentrales Thema sind dabei Anwendungen im Zeitalter von Industrie 4.0.

Auch für SAP-Anwender gibt es auf der IT & Business in Stuttgart reichlich Informationen an den Ausstellerständen.



Quelle: Messe Stuttgart

Die drei tragenden Säulen der IT & Business sind die Fachausstellung, die Open Conference auf vier Bühnen sowie Sonderschauen. In allen drei Bereichen werden zielgruppenspezifische Informationen angeboten und Veranstaltungen integriert, die die Attraktivität des Messebesuchs steigern. Dies sind beispielsweise Gemeinschaftsstände, Thementage, Besucherrundgänge, Live-Vergleiche von

CRM- und ERP-Systemen sowie Showcases. Insbesondere bei Letzgenannten profiliert sich die IT & Business durch konkrete Anwendungsbeispiele, die den Nutzen von digitalisierten Prozessen erlebbar machen. 2016 bereichern neue Showcases zu Industrie 4.0 und Office 4.0 sowie eine Marketing Lounge mit Lead-Management-Szenarien die Fachmesse für digitale Prozesse und Lösungen. Darüber hinaus wird die Smart

Factory ausgebaut, also der Showcase der Elabo GmbH, der im vergangenen Jahr seine erfolgreiche Premiere auf dem Stuttgarter Messegelände hatte. Die erweiterte Smart Factory bildet unter Beteiligung von ELO, ITML und MCL einen kompletten Produktionsprozess in Unternehmen ab. Der Besucher „schlüpft“ dabei während eines Rundganges in die Rolle des anfertigenden Mitarbeiters, des Einkäufers und auch des Kunden.

Geballte Infos für SAP-Anwender

Im Rahmen der Fachausstellung präsentieren unter anderem folgende Unternehmen rund um SAP: Bei **BOARD** (Stand 1D56) sind alle Anwendungsgebiete von Analyse, Reporting, Planung bis zur Prognose nahtlos in einer Plattform integriert. Das ermöglicht die einfache und effiziente Entscheidungsfindung ohne die aufwändige Konsolidierung und Fehleranfälligkeit



Quelle: Messe Stuttgart

Zum Anfassen: Nicht nur Powerpoint, sondern auch Live-Vorfürungen warten auf Besucher.

von Microsoft Excel oder einer Kombination mehrerer Werkzeuge. Dabei lässt sich BOARD in bestehende IT-Infrastrukturen einbinden, da es mit sämtlichen Datenquellen kompatibel ist. Ein integrierter SAP-Connector bietet maximale Anwenderfreundlichkeit durch grafisches Editieren – Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die CRM-Lösungen von **cobra** (Stand 1H40) sorgen für ein effizientes Kundenbeziehungs-Management in Marketing, Vertrieb und Service. Zum idealen Prozessablauf lässt sich die Software auch über eine Schnittstelle mit bestehenden SAP-Systemen verbinden. So hat der Nutzer die Möglichkeit, sich Belegdaten aus SAP direkt in cobra CRM anzeigen zu lassen. Damit lassen sich die Top-Ten-Artikel einer Kundengruppe identifizieren und analysieren sowie der in einem bestimmten Zeitraum erzielte Umsatz.

Conesprit (Stand 1C61) zeigt mit Sesam einen Weg zu einer kostengünstigen, flexiblen und schnellen BI-Lösung. Dabei handelt es sich um ein vorkonfiguriertes

SAP BW mit Out-of-the-Box-Standardberichten für verschiedene Fachbereiche. Die Installation erfolgt innerhalb von 20 Tagen in der Cloud. Zusätzlich können maßgeschneiderte, unternehmensspezifische Berichte basierend auf Templates konfiguriert werden. Sesam wird als SaaS angeboten. Darin enthalten sind Sesam-Nutzung, Support, Wartung und Weiterentwicklung der Standardberichte.

Unter anderem: SAP für den Mittelstand Die Cpro Industry (Stand 1D58) präsentiert gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen untersee eine Vielzahl an SAP-Lösungen für den Mittelstand. Im Fokus werden Software-Anwendungen für die Bereiche Lagerlogistik und Fertigung & Produktion stehen. Die Besucher können sich außerdem informieren über Einsatzmöglichkeiten der neuen Benutzeroberflächen SAP UI5, SAP Fiori und SAP Screen Personas sowie über Innovationsthemen wie SAP S/4 HANA und Cloud Computing. Während der IT & Business zeigt die **GEDYS IntraWare**

(Stand 1H42), wie Besucher mit dem Add-on Business Mail 4 SAP alle SAP-Transaktionen zum Absender der E-Mail in ihrer Mailbox sehen können. Zum Beispiel die passenden Adressen, Aufträge, Kontoauszüge, offene Lieferungen, Rechnungen, Bestellungen und Retouren. Der Anwender öffnet die Transaktionen mit einem Klick aus der Mailbox heraus und spart damit bis zu fünf Arbeitsschritte pro Anfrage.

Am Stand von **GFOS** (Stand 1D40) ist die Verzahnung von SAP und gfos.MES zu sehen. Sie sorgt für das zeitnahe Bereitstellen qualitativ hochwertiger Daten. Die Lücke zwischen Produktion und der Managementebene wird somit geschlossen. Hierdurch wird eine maximale Transparenz auch für die dezentralen Bereiche erreicht. Die aktive Nutzung moderner SAP-Techniken stellt sicher, dass gfos.MES Geschäftsprozesse unterhalb von SAP umfassend abbildet. Aktuelle Kennzahlen sowie Auftrags- und Maschinenstatus sind sofort verfügbar. Die Qualität sowie die Aktualität der zu verarbeitenden Daten

entscheiden über die Leistungsfähigkeit.

Chargen und Inhalte im Griff

Die SAP Chargenverwaltung bietet umfangreiche Möglichkeiten. Doch es gibt auch Grenzen. Wer mehrere Ausgangschargen bei wechselnden Eingangschargen in einem Produktionsauftrag erzeugen will, dem versagt SAP im Standard die Rückverfolgbarkeit. Auch Mischchargen in Tanks & Silo können nur mit manuellem Aufwand abgebildet werden. Abhilfe schaffen hier die Add-Ons von **GORBIT**, (Stand 1G34) die auch von der SAP empfohlen werden.

SoftMate (Stand 1A13) ist mit einer engen Verknüpfung von SAP und der Enterprise-Content-Management-Lösung ELO auf der Messe. Dabei handelt es sich um eine Ready-to-use-Lösung für Kunden-, Lieferanten-, und Projektakten, Vertragsmanagement, Personal, Buchhaltung und Rechnungseingang. Das Unternehmen zeigt, wie Geschäftsprozesse in allen SAP-Modulen effizient ablaufen. Mit einem Mausklick aus der SAP-Transaktion gelangt der Anwender zu allen dazugehörigen E-Mails und anderen Dokumenten. Beliebige Dokumente lassen sich per Drag & Drop einer SAP-Transaktion zuordnen.

Sovanta (Stand 1C63) hat im Rahmen zahlreicher Kundenprojekte bereits viele SAP Self Services vereinfacht und mobilisiert. Durch die Kombination von SAP-Standards, wie SAPUI5 oder SAP Fiori, und den Kernkompetenzen des Unternehmens entstanden die sovanta Best Business Practices: Self-Service-Anwendungen mit einfachen, intuitiven User Interfaces, welche die Usability für Mitarbeiter und Manager signifikant verbessern können. (ur) @